

1/ September 2011

**Politiker stellen sich Fragen von Erstwählern im Pavillon
Veranstaltung des Stadtjugendringes Hannover e. V.**

Unter dem Motto „Das erste Mal...Wählen gehen“ hatte der Stadtjugendring am Abend des 31.08.11 Jugendliche und JugendpolitikerInnen in den Pavillon eingeladen.

Mehr als 100 BesucherInnen aus Jugendverbänden und Schulklassen waren der Einladung gefolgt und gestalteten einen lebendigen Abend, der von Torsten Beckmann-Loeks moderiert wurde.

Die Gewinnerband des vorletzten Band-Contest des Stadtjugendringes „Kendrick and the Flavors“ untermalte den Abend kulturell.

In einem Grußwort betonte der Vorstand des Stadtjugendringes, Wilfried Duckstein, insbesondere die Notwendigkeit einer umfassenden Partizipation, die mehr als eine Herabsetzung des Wahlalters sein müsse.

Echte Beteiligung müsse dort, wo Kinder leben und lernen, von frühester Jugend geübt und eingeräumt werden.

Weiter führte er aus, dass das - im Übrigen falsche - Wort von der Politikverdrossenheit der Jugend immer an der Art und Weise gemessen werden muss, wie sich das parlamentarische System insgesamt darstelle. D. h. im Übrigen müsse befürchtet werden, dass das, was Verdrossenheit genannt würde, bei einer prognostizierten Beteiligung von 40 % alle Altersgruppen betreffe.

In einer ersten Runde mussten sich die Politikerinnen, Frau Wagemann (Grüne), Frau Hindersmann (SPD), Frau Kaussen (Die Linke), Herr Meyburg (FDP) und Herr Hoare (CDU) einem Assoziationstest an Hand von Fotos aus dem Leben von Jugendlichen in Hannover stellen.

Hier wurden die Bereiche Jugendkultur, Jugendverbandsarbeit, Bildung, Nahverkehr, Alkohol, Rechtsextremismus und Milieus aufgezeigt.

Mit wenigen Ausnahmen erschienen die BürgervertreterInnen hier kompetent und betonten alle die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Jugendverbandsarbeit. Zum Teil konnten sie auch von eigenen Erfahrungen berichten.

Kontakt:

Stadtjugendring Hannover e.V.

Haus der Jugend

Maschstr. 24

30169 Hannover

Tel. 0511 / 88 41 17 Fax. 0511 / 809 44 54

e-Mail: sjr.hannover@t-online.de

www.sjr-hannover.de

In einer zweiten Runde bewiesen die Jugendlichen, dass sie nicht nur an ihren eigenen Lebensbedingungen interessiert sind, sondern die gesamte Stadtgesellschaft im Blick haben. Die gestellten Fragen bezogen sich auf Migration und Frauenquote. Die Parteien wurden nach ihrer Position zu einer „Migrantinnenquote“ in öffentlichen Ämtern und zu ihren Anstrengungen bezüglich Sprachförderung gefragt. Hier konnten die Parteien, die im Moment die Mehrheit haben, auf entsprechende Aktivitäten und auf Programme verweisen. Integration ist allen Parteien wichtig, nur über die Quote herrschte Uneinigkeit.

Nach 2 Stunden ging eine insgesamt harmonische Veranstaltung zu Ende, nach den Knackpunkten städtischer Jugendpolitik hatten die Jugendlichen gar nicht gefragt. So wurden die Fragen von Alkohol und Jugendlichen im öffentlichen Raum, das Skaterverbot auf dem Operplatz und die Frage der Finanzierung der Jugendverbände kaum berührt.

Kontakt:
Stadtjugendring Hannover e.V.
Haus der Jugend
Maschstr. 24
30169 Hannover
Tel. 0511 / 88 41 17 Fax. 0511 / 809 44 54
e-Mail: sjr.hannover@t-online.de
www.sjr-hannover.de